



## Info-Brief Februar 2023

Mitteilungen, 2. Februar 2023

### Moderne Privatpost in Berlin

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Das nächste Vereinstreffen findet am Donnerstag, 9. Januar, ab 18 Uhr in unserem Vereinslokal „Enzian“ statt. Es wird einen kleinen Power-Point-Vortrag geben (gegen 19 Uhr). Unser Mitglied Chris Rappaport, Vorsitzender der ArGe Privatpost Merkur, zeigt Belege der modernen Privatpost in Berlin. Hierzu auch der Aufruf an die Mitglieder, interessantes Material zum Thema mitzubringen. Müssen nicht immer Ganzsachen sein, da der Abend ja stets gemeinsam mit der FG Berlin stattfindet.

Wer eine kleine Berlin-Reise mit einem Museumsbesuch verbinden möchte, dem empfehle ich die hochgelobte Schadow-Ausstellung in der Alten Nationalgalerie (Museumsinsel). „Johann Gottfried Schadow. Berührende Formen.“ ist bis zum 19. Februar zu sehen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen natürlich die verschiedenen Varianten des Doppelstandbildes (Prinzessinnengruppe) von Luise und Friederike: von Geburt Prinzessinnen von Mecklenburg-Strelitz, durch Heirat Prinzessinnen von Preußen, dabei erstere Kronprinzessin und später Königin. Was ich in der Ausstellung gelernt habe? Der Wertstempel der Ganzsache zeigt auf dem Gemäldeausschnitt nicht die Prinzessinnen sondern ein anderes Geschwisterpaar, deren Namen ich nicht genau erinnere (von? Böhmer?).



Abb. Vorausentwertete Ganzsache von 2014. Portrait von J. G. Schadow und dreien seiner Werke (Ausschnitte).

## Protokoll vom 12. Januar 2023

Es fand bei reger Beteiligung unser Treffen im „Enzian“ statt. Zahlreiche kleine Vorlagen erfreuten das Sammlerherz:

- Oliver Heidelberg, Feldpost-Plusbriefe

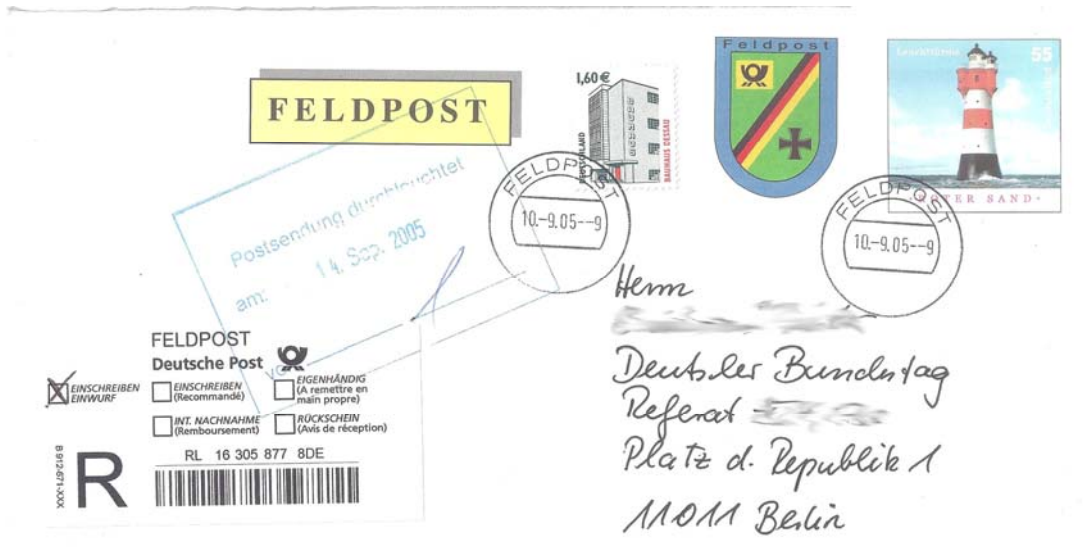


Abb. Feldpost-Plusbrief FP 2 (amtl. Zudruck auf USo 46 A), mit Feldpoststempel entwertet am 10.-9.05 und vor Ankunft im Deutschen Bundestag mit „Postsendung durchleuchtet“ gekennzeichnet.

- Peter Koegel, Alliierte Besetzung. Solch ein Angebot kann als kleine Vorlage durchgehen. Vielen Dank für die stete Materialbeschaffung!



Abb. P 954 mit 2x 60 Pf. Zusatzfrankatur als Einschreiben mit Rückschein bedarfsverwendet.



- Linus Lange, Wein-Thematik, Schweiz, PU ... eine kleine Auswahl.

Einige leben ja im Januar alkoholfrei, aber muß man dazu gleich zu alkoholfreiem Wein greifen? Auf jeden Fall keine neue Idee ... und wenigstens teils aus Trauben bereitet! Prost!

- Norbert Sehler, Zudrucke auf Ganzsachen: DR P 1-4 und DDR 25 Pf. Berlin Alexanderplatz (groß). Siehe Abb.



P.S. Manchmal freut man sich über Retouren!

- Christian Wyrwich, Der besondere Rohrpostbeleg.

Abb. DR Postkarte 5 Pf. mit 2x 10 Pfennig Zusatzfrankatur als Rohrpostkarte innerhalb Berlins befördert. Das Besondere ist der Zudruck vom Todestag des Generalpostmeisters Heinrich von Stephan. Der Versand erfolgte am gleichen Tag (8<sup>50</sup> N), Stempel AUSGEFERTIGT auch vom 8. April 1897. Danach wird die Karte wohl noch zugestellt worden sein am Werderschen Markt 4 a.



## Neuheiten

### Wertstempel Dauerserie

33 C. C6/5 ohne Fenster, VE Dialogpost in blau, DV 27.10.2022 (200), GOGREEN

33 C. C6/5 mit Fenster, VE Dialogpost in blau, DV 27.10.2022 (200), GOGREEN



Abb. 33-C-Wertstempel mit Vorausentwertung in verschiedenen Blautönen (links o. Fenster) mit Ziffer 1A00001099 über Dialogpost.

61 C. C4 mit Fenster, VE Dialogpost in blau, DV 25.10.2022 (200), GOGREEN

85 C. DIN lang mit Fenster, DV 15.09.2022 (10/250/500), GOGREEN

100 C. C6/5 mit Fenster, DV 15.09.2022 (100), GOGREEN

Hinweis für unsere Abonnenten deutscher Ganzsachen: Zum Jahresende lagen nur 3 Kleinformat-Ganzsachen vor, die die Post selbst nicht im Abo lieferte. Ein Versand erschien mir daher nicht sinnvoll. Die Sendung wird im Sommer zusammen mit den Ganzsachen des ersten Halbjahres 2023 erfolgen. Sollte jemand vorab dringend etwas benötigen, bitte schreiben.

### Privatganzsachen

Am Jahresende konnten die ersten Privatganzsachen mit Matrixcode-Wertstempel bestellt werden. Leider war der größte Schwung der „Ganzsache“ 2-2022 schon verschickt, als die Umschläge kamen. Dank an Jürgen Olschimke für die Bestellung. Die Auflage beträgt 1000 Stück, Format C5 quer ohne Fenster, naßklebend, ELCO premium. Wir können mit unserer Teilmenge noch das nächste Heft versenden und auch postfrische Umschläge abgeben (für Mitglieder 2,50 € zzgl. Versand oder in Essen bei der Messe (Jahreshauptversammlung)).



### Privatpost

Citipost Hannover, 2 Postkarten mit 65-Cent-Wertstempel:

- Lichterfest (3.12.22)  
Abb. rechts
- Stadionsingen (15.12.22)

Vielen Dank für aktuelle Informationen zur modernen Privatpost an Harry Fuhrmann, Gera.



## Nachrichten

Die nebenstehende Nachricht druckte die F.A.Z. am 25.01. (S. 22). Mehrere weitere Nachrichten zu diesem Thema lassen mich vermuten, daß es nur eine Frage der nächsten Zeit ist, wann wir unsere 85-Cent-Umschläge aufbrauchen müssen.

# Post sondiert mehr Porto

## Ausgleich für hohe Inflation und Tarifabschluss

bü. DÜSSELDORF. Klagen über ein zu niedriges Briefporto gehören zum Standardrepertoire der Deutschen Post, auch im aktuellen Tarifkonflikt. Kostensteigerungen könnten nicht einfach an die Kunden weitergegeben werden, die Netzagentur habe das Porto bis Ende 2024 festgeschrieben, kontert der Konzern die Forderung nach 15 Prozent Lohnerhöhung. Ausgerechnet die private Briefkonkurrenz empfiehlt der Gewerkschaft, sich davon nicht ins Bockshorn jagen zu lassen. „Wegen der hohen Kosteninflation kann die Deutsche Post jederzeit einen Antrag auf Anpassung der von der Netzagentur regulierten Briefpreise stellen“, sagt Walther Otremba, Vorsitzender des Bundesverbandes Briefdienste.

Wie zu hören ist, hat es dazu schon Vorgespräche zwischen der Post und der Netzagentur gegeben. Diese unterstellt in der Portogenehmigung laut Post eine jährliche Inflationsrate von lediglich 1 Prozent, was die tatsächliche Teuerungsrate bei Weitem nicht mehr abbildet. Von sich aus könne die Netzagentur nicht aktiv werden, „der Ball liegt bei der Post“, sagte ein Behördensprecher. Die Post habe die Möglichkeit, nach allgemeinem Verwaltungsrecht einen Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens zu stellen.

Im Dezember hat die Deutsche Post nach Informationen der F.A.Z. auf Arbeitsebene ihre Möglichkeiten für einen Inflationsausgleich sondiert. Ein Antrag ist bisher aber noch nicht eingereicht worden. Ein Konzernsprecher wollte sich zum weiteren Vorgehen nicht äußern. Vermutet wird, dass

die Post erst den Tarifabschluss abwarten will, um dann sofort auch höhere Lohnkosten geltend machen zu können. Bisher wird in der Portokalkulation nur eine Lohnkostensteigerung von 2 Prozent im Jahr angenommen.

Die regulierten Preise gelten nur für rund 15 Prozent der Briefe, nicht dagegen für die Geschäftspost von Großversendern wie Behörden, Versicherungen und Unternehmen. Dort stünde es der Post frei, jederzeit ihre Preise anzuheben, sagte Otremba. Die auf Geschäftsbriefe spezialisierten Wettbewerber, darunter viele Verlage, würden diesen Schritt gern sehen: Im Windschatten der Post hätten auch sie dann die Möglichkeit, ihre Tarife nach oben zu schrauben. Stattdessen gehe die Post in diesem Segment mit ihren Preisen noch weiter herunter, um den eigenen Marktanteil auszuweiten, kritisierte Otremba.

Ein Postsprecher sagte, die Briefpreise der Post lägen 32 Prozent unter dem EU-Durchschnitt, trotz höherer Löhne und strenger Qualitätsvorgaben für die postalische Grundversorgung mit Briefen und Paketen. Wahrscheinlich noch in dieser Woche will das Bundeswirtschaftsministerium Eckpunkte für eine Reform des Postgesetzes auf den Weg bringen. Der Konzern erhofft sich davon Kostensenkungen etwa in der Zustellung und beim Unterhalt des Filialnetzes. Notwendig seien „zukunftsfähige Rahmenbedingungen“, um sichere Arbeitsplätze zu erhalten und den Umbau zu einem klimaneutralen Brief- und Paketdienst fortzusetzen, sagte der Sprecher.

Das Thema Panne vom letzten Infobrief löste sich noch auf. Mein fehlgeleitetes Einschreiben wurde nicht zurückgeschickt sondern nochmals zugestellt. Wie konnte der Fehler auffallen? Trotzdem Kompliment an die Post!

Mit besten Grüßen

Ihr/Euer  
Linus Lange



P.S.  
Cartoon ©TOM aus Finanztest 2/2023